

Petros überzeugt erneut

Leichtathletik: Bester Deutscher über 10 Kilometer vor 25.000 Zuschauern in Tübingen

■ **Bielefeld** (cwk). Bestzeiten gab der hügelige 10-Kilometer-Stadtkurs in Tübingen nicht her. Aber die Kulisse, vor der Amanal Petros (SVB) vorgestern laufen durfte, war gigantisch: Rund 25.000 Zuschauer säumten die durch das historische Zentrum führende Strecke. „Eine solche Stimmung hatte ich noch nicht erlebt“, erklärte der 22-Jährige, der als bester Deutscher hinter zwei schon mit Zeiten um 28:30 Minuten notierten Favoriten aus Kenia überzeugte.

Petros war von den Organisatoren um Ex-Olympiasieger Dieter Baumann eingeladen worden und absolvierte das Rennen mitten aus seiner Grundausbildung bei der Bundeswehr heraus. Rou-

tinier Charles Maina (29:16 Min.) setzte sich früh ab; aber seinem Landsmann Bethwel Chemweno (30:04) blieb der Brackweder (30:19) lange auf den Fersen. „Wegen der vielen Anstiege war es fast wie bei einem Cross“, befand er aus Nairobi stammende Sieger.

Vielleicht ist die erfolgreich bestandene Bewährungsprobe auf anspruchsvollem Streckenprofil auch ein gutes Omen für Petros, auf den noch die Crosslauf-EM im Dezember wartet. In Tübingen lag er weit vor dem zweitbesten Deutschen Timo Göhler (32:22/5.). Schon außer Form präsentierte sich der WM-Halbfinalist und Universiade-Sieger über 1500 m, Timo Benitz (32:25/6.).

Zwei schnelle Staffeln

Leichtathletik: Gute Zeiten trotz starker Windböen bei der Kreismeisterschaft

■ **Bielefeld** (cwk). Bei den Kreis-Staffelmeisterschaften, die in der vergangenen Woche im Stadion Rußheide unter starkem Wind litten, liefen zwei Teams in die Top Ten der westfälischen Bestenliste 2017: Über 4x100 Meter erzielte der VfB Fichte mit Tom Li, Pablo Schünemann, Arman Özcanli und Thomas Kampling (U 16) 48,98 Sek.; über 3x800 m lieferte das SVB-Trio Henri Grottel, Anton Knoll und Felix Klingbeil (U 14) 8:16,87 Min. ab. Achtbar auch die 4x50-m-Zeit des PSV in der U

12, hier kamen Kike Williams, Seida Tchangna, Analia Bayamba und Nifemi Williams auf 30,80 Sek.

◆ **Weitere Kreismeister** (Auswahl): Männl. Jugend – U 14, 4x75 m: VfB Fichte (Lucas Gockel, Josha Rose, Mirko Skotzke, Levin Gsänger) 44,96 Sek. Weibl. Jugend – U 16, 4x100 m: VfB Fichte (Katharina Wohlgemuth, Lara Haubrock, Lena Tiesmeyer, Amira Ritzler) 54,60 Sek. – U 14, 3x800 m: SV Brackwede (Elen Kröger, Ylva Pieper, Leonie Cremer) 8:41,72 Min.



Schnelles U-16-Staffelquartett vom VfB Fichte: Pablo Schünemann, Arman Özcanli, Thomas Kampling und Tom Li (v.l.). FOTO: KREFT

Willkommen im Dauerregen

Radsport: Der mehrfache Deutsche Meister Henning Bommel macht mit sieben Wegbegleitern auf seiner Deutschland-Tour in Bielefeld Station

■ **Bielefeld** (nw). Mit 34 Jahren gehört der neunfache deutsche Meister im Radsport, Henning Bommel, bereits zur älteren Generation aktiver Radprofis. Doch der Berliner wirbt mit seiner Initiative „Radsport.Land“ öffentlichkeitswirksam für die Nachwuchsförderung in seinem Sport. Jetzt machte der Fünftplatzierte in der Mannschaftsverfolgung bei den Olympischen Sommerspielen 2016 mit sieben Wegbegleitern Station in der einstigen Radsport-Hochburg Bielefeld.

Am Teutoburger Wald endet nach 205 Tageskilometern die fünfte Etappe auf dem Weg vom Bodensee nach Berlin. Empfangen wurden die tapferen Radsportler, die rund neun Stunden bei strömendem Regen von Düsseldorf nach Bielefeld benötigten, von heimischen Radsport-Talenten des Radsportbezirks OWL. Die amtierende Westfalenmeisterin Smilla-Anouk Eickhoff, der starke U-23-Fahrer Finn-Aris Eickhoff (beide RC Sprintax) und Allround-Talent Lukas Riepe

(RSV Gütersloh) hießen die „Wasserträger“ (im Radsportjargon Helfer) am Unternehmen der Bielefelder Shampoo-Hersteller Alpecin willkommen.

Nach dem längsten Tagesabschnitt freuten sich die Aktiven zunächst über eine warme Dusche und ein üppiges Buffet, um nach insgesamt 950 absolvierten Kilometern im Rennsattel neue Energie zu tanken. Die beiden finalen Etappen führten die Gruppe über Braunschweig zum Ziel ihrer Tour nach Berlin.



Für die Nachwuchsförderung im Radsport unterwegs: Das Team „Radsport.Land“ machte Station in Bielefeld. (v. l.) Sebastian Paddags, Marcel Grunert, Ralf Heibrok, Robert Klafke, Lukas Riepe, Stefan Hahnel, Smilla-Anouk Eickhoff, Henning Bommel, Finn Eickhoff und Jörg Ludewig. FOTO: MARCEL KLOPPING



Auf der Überholspur: Marcel Sebastian vom DMSC Bielefeld steigt mit dem Sieg beim Deutschen Bahnpokal automatisch in die Internationale Lizenzklasse auf. FOTO: DMSC

Sebastian holt den Bahnpokal

Motorsport: Der Titelgewinn in Schwarme weist den DMSC-Fahrer als besten deutschen Nachwuchsahnsporler aus. Außerdem wird er Vierter bei der Langbahn-DM

Von Stephan Prante

■ **Bielefeld.** Marcel Sebastian vom DMSC Bielefeld hat den ersten großen Titel seiner Bahnsportkarriere gewonnen: Der 27-Jährige sicherte sich beim Grasbahnrennen im niedersächsischen Schwarme den Deutschen Bahnpokal 2017, die Deutsche Meisterschaft der Nachwuchsahnsporler.

Der Bielefelder zählt schon im Vorfeld zu den Favoriten. Im Vorjahr hatte er aufgrund beruflicher Verpflichtungen nicht am Finale teilnehmen können, da es an Maria Himmelfahrt stattfand, ein Tag, der in Nordrhein-Westfalen kein Feiertag ist. Diesmal passte die Veranstaltung besser in Sebastians Terminplan.

In Schwarme kam es wie erwartet zur Fortsetzung des Duells zwischen Marcel Sebas-

tian, der aus Bünde kommt, und dem erfahrenen Jens Buchberger aus Hemmoor, der letztlich Zweiter wurde. Im Verlauf des Renntages musste Sebastian lediglich einen Punkt gegen den späteren Drittplatzierten Sascha Stumpe (13 Punkte) abgeben und schrammte mit 19 Zählern somit nur knapp am Maximumsieg vorbei. Im direkten Aufeinandertreffen mit Buchberger (15) hatte der Mann vom DMSC Glück, da sein schärfster Kontrahent mit Maschinenproblemen ausfiel. Im Finale konnte Sebastian seine Überlegenheit noch einmal unter Beweis stellen und einen weiteren Laufsieg vor Buchberger landen.

Verbunden mit dem Titelgewinn ist der Aufstieg in die Internationale Lizenz für 2018. Dass Marcel Sebastian sich

auch bei den Großen behaupten kann, ist spätestens seit dem Finale der Deutschen Langbahnmeisterschaft in Bad Hersfeld klar, bei der alljährlich den besten Nachwuchsfahrern die Möglichkeit zur Teilnahme eingeräumt wird. Völlig unerwartet führte Marcel Sebastian das Feld der deutschen Spitzenfahrer bis zu den Finalläufen mit drei Laufsiegen an.

»Vor dem Semifinale wurde ich unglaublich nervös«

Im Semifinale und im Tagesfinale spielten dem Mann vom Leineweberring leider die Nerven einen Streich und er konnte lediglich nur einen

weiteren Punkt erzielen. „Als ich realisierte, dass ich gegen die großen Jungs so gut mithalten konnte, wurde ich unglaublich nervös. An diese Situation muss ich mich erst einmal gewöhnen“, so ein überglücklicher Marcel Sebastian nach der DM in Bad Hersfeld. In der Endabrechnung reichte das für den hervorragenden vierten Platz, der ihm die Glückwünsche und den Respekt von Katt, Diener, Tebbe & Co. einbrachte.

Beim DMSC Bielefeld reiht sich Marcel Sebastian mit seinem Erfolg in den handverlesenen Kreis der Titelgewinner ein. Nach Ernst Hiller (Straßenrennsport), Olaf Brüggemann (Bahnsport) und Jan Junklewitz (Trial) ist er erst der vierte Fahrer in der Clubgeschichte, der einen nationalen Titel gewinnen konnte.

Menne stürzt Dieckmann vom Thron

Tischtennis: Die junge Oldentruperin besiegt bei der Kreismeisterschaft die Titelverteidigerin. Klinksiek ist erneut nicht zu schlagen

■ **Bielefeld** (nw). Am Wochenende richtete der TSVE 1890 die Tischtennis-Kreismeisterschaften aus. Dabei standen die Entscheidungen in den A-Klassen – wie erwartet – ganz im Zeichen der Frauen des VfL Oldentrup und der Männer der SV Brackwede.

FRAUEN-A-KLASSE

Schon in den Halbfinals waren die Oldentruperinnen unter sich. Melanie Menne setzte sich glatt mit 3:0 (11:8, 11:5, 11:6) gegen Daniela Rauschenbach durch. Titelverteidigerin Daniela Dieckmann qualifizierte sich mit dem 3:1-Sieg (7:11, 13:11, 11:9, 12:10) gegen Kathrin Mundry für das Finale, hatte aber erheblich mehr zu kämpfen. Im Endspiel zeigten die beiden NRW-Liga-Spielerinnen Dieckmann und Menne abwechslungsreiches und spannendes Tischtennis. Nach einem 0:1-Satzrückstand gelang Menne schließlich ein vor allem im zweiten Satz umkämpftes 3:1 (6:11, 17:15, 11:7, 11:6) und damit der Titelgewinn. Im Doppel setzten sich Menne/Dieckmann in einem echten Tischtennis-Krimi mit 3:2 (12:14, 11:7, 9:11, 11:5, 11:8)

gegen ihre Vereinskolleginnen Nadine Krichel und Daniela Rauschenbach durch.

HERREN-A-KLASSE

In den Halbfinals schaltete Lars Lückmann (SV Brackwede/Verbandsliga) den Steinhagener Erik Stoppenbrink (Jungen-NRW-Liga) mit 3:1 (14:12, 11:7, 7:11, 11:5) aus, während im rein Brackweder NRW-Duell Titelverteidiger Chris Klinksiek die Nase mit 3:1 (9:11, 11:9, 11:8, 11:9) gegen seinen Mannschaftskollegen Philip Kortekamp won

hatte. Mit dem gleichen Ergebnis von 3:1 (11:9, 12:14, 11:5, 11:5) entschied Klinksiek auch das Finale gegen Lückmann für sich. Im Doppel gingen die Halbfinalgegner Philip Kortekamp und Chris Klinksiek gemeinsam an die Platte und hielten im Endspiel ihre Vereinskameraden Lars Lückmann und Nikolai Radde (SV Brackwede) sicher mit 3:0 (11:4, 11:5, 11:6) in Schach.

◆ Die übrigen Ergebnisse entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Liste.

TISCHTENNIS

Ergebnisse der Kreismeisterschaften in der Seidensticker Halle

◆ **A-Klasse, Frauen, Finale:** Melanie Menne – Daniela Dieckmann (beide VfL Oldentrup) 3:1; Frauendoppel, Finale: Dieckmann/Menne – Rauschenbach/Krichel (alle VfL Oldentrup) 3:2. Männer, Finale: Chris Klinksiek – Lars Lückmann (beide SV Brackwede) 3:1; Doppel, Finale: Klinksiek/Kortekamp – Lückmann/Radde (alle SV Brackwede) 3:0. Mixed, Finale: Mönch/Menne (SV Gadderbaum/VfL Oldentrup) – Lödige/Rauschenbach (beide Oldentrup) 3:0.

◆ **B-Klasse, Frauen, Gruppenspiele:** 1. Nadine Krichel, 2. Annette Middendorf (beide Oldentrup); Frauendoppel, Gruppenspiele: 1. Kartal/Müller, 2. Middendorf/Krichel (alle Oldentrup). Männer, Finale: Stephan Mönch (Gadderbaum) – Thorsten Schoening (Steinhagen) 3:0; Doppel, Finale: Menne/Schoening (beide Steinhagen) – König/Mönch (SC Halle/Gadderbaum) 3:1.

◆ **C-Klasse, Frauen, Gruppenspiele:** 1. Sina Herrmann, 2. Saskia Uspelkat (beide Gadderbaum); Frauendoppel, Gruppenspiele: 1. Herrmann/Nesrin (Gadderbaum/Hillegossen), 2. Augustin/Flegel (beide TuS Hillegossen). Männer, Finale: Marco König (SC Halle) – Manuel Pustelnik (TSVE Bielefeld) 3:2; Doppel, Finale: Zejniliagic/Schmidt (beide Jollenbeck) – Meise/Dartmann (VfB Fichte/Gadderbaum) 3:2.

◆ **D-Klasse, Männer, Finale:** Nordin Chaddadi (SV Brackwede) – Robert Rischmüller (TuS Hillegossen) 3:1; Doppel, Finale: Tiekötter/Rischmüller (beide Hillegossen) – Schulke-Wegner/Fleischer (TSVE Bielefeld/SV Brackwede) 3:2.

◆ **E-Klasse, Männer, Finale:** Jan Kollmeyer (SpVg Heepen) – Volker Nienaber (TV Werther) 3:2; Doppel, Finale: Trebing/Weißburger (beide Steinhagen) – Barczyk/Schmelzer (beide TuS Hillegossen) 3:1.

◆ **Mädchen, Gruppenspiele:** 1. Liv Eversmann (Steinhagen), 2. Julia Fischer (TSVE Bielefeld); Mädchendoppel, Finale: Herrmann/Fischer (Gadderbaum/TSVE Bielefeld) – Eversmann/Finhold (beide Steinhagen) 3:0.

◆ **A-Klasse, Jungen, Finale:** Mattis Nienaber – Christian Hildebrandt (beide Steinhagen) 3:2; Doppel, Finale: Adamczyk/Loheide – Hildebrandt/Nienaber (alle Steinhagen) 3:2. Mixed, Finale: 1. Adamczyk/Eversmann (beide Steinhagen), 2. Nienaber/Fischer (Steinhagen/TSVE).

◆ **B-Klasse, Jungen, Finale:** Hendrik Silbermann – Leon Jakovljevic (beide Brackwede) 3:1; Doppel, Finale: Jakovljevic/Silbermann – Behrens/Fleischer (alle Brackwede) 3:2.

◆ **A-Klasse, Schülerinnen, Gruppenspiele:** 1. Sina Herrmann (SV Gadderbaum), 2. Mali Finhold. Schüler, Finale: Christian Hildebrandt – Linus Nienaber (beide Steinhagen) 3:0; Doppel, Finale: Betsch/Nienaber (beide Spvg. Steinhagen) – Henning/Leidenroth (TuS Quelle/SV Brackwede) 3:0.

◆ **B-Klasse, Schülerinnen, Gruppenspiele:** 1. Luise von der Emde (TV Werther), 2. Marlin Gewandt (VfL Oldentrup); Doppel, Finale: Eversmann/Gewandt (Steinhagen/Oldentrup) – Wendt/Bühne (beide Steinhagen) 3:1. Schüler, Finale: Max Pielsticker (Brackwede) – Lasse Braun (TSVE Bielefeld) 3:2; Doppel, Finale: Pielsticker/Leidenroth (beide SV Brackwede) – Steiner/Molter (beide TuS Hillegossen) 3:2.

◆ **C-Klasse, Schülerinnen, Finale:** Greta Herwig – Emily Henkenjohann (beide Werther) 3:0; Doppel, Gruppenspiele: 1. Henkenjohann/Herwig (beide Werther), 2. Frey/Scholz (beide TSVE Bielefeld). Schüler, Finale: Tom Weeke (TSVE Bielefeld) – Timon Zink (Steinhagen) 3:2; Doppel, Finale: Odo/Weeke (beide TSVE Bielefeld) – Bergmann/Mailo (Werther/TSVE Bielefeld) 3:0.

KURZ NOTIERT

U-14-Feldturnier in Jollenbeck
Der TuS Jollenbeck ist am Dienstag, 3. Oktober, Ausrichter eines C-Junioren-Fußball-Turniers (U 14), mit fünf Mannschaften. Neben den „Jürnkern“ kommen die Nachwuchsteams vom Beckumer SV, TBV Lemgo, TSV Havelse und Preußen Münster ins Naturstadion. Die erste Begegnung beginnt um 11 Uhr, das Finale ist für 15.30 Uhr geplant.

Glückwunsch vom VfL
Der VfL Schildesche gratuliert Nils Olbrich, Spieler der zweiten Mannschaft, und seiner Ehefrau Julia zur Geburt von Tochter Eva.



Neue Nummer eins im Kreis: Melanie Menne. FOTO: MÜLLER



Hat seinen Titel verteidigt: Chris Klinksiek. FOTO: MÜLLER